

# Inhalt

---

<b>Vorwort</b> .....	11
<b>1. Einleitung</b> .....	13
1.1 Die Entstehung der deutschen Kolonialherrschaft in Togo .....	13
1.1.1 Die kolonialen Begegnungen .....	13
1.1.2 »Dem Handel folgt die Flagge« (1880–1884) .....	15
1.1.3 Die deutsche Kolonialzeit (1884–1914) .....	16
1.1.4 In der kolonialen Vorstellungskraft der Deutschen .....	19
1.1.5 Der Riss zwischen Metropole und Kolonie .....	20
1.2 Die Erfahrungen der togoischen Kolonisierten .....	22
1.2.1 In den Augen der togoischen Kolonisierten .....	22
1.2.2 Das Problem des deutschen Kolonialismus in Togo .....	27
1.2.3 Forschungsziele .....	30
1.2.4 Erkenntnisinteressen .....	32
1.2.5 Der Forschungsstand .....	38
1.2.6 Relevanz des Forschungsthemas .....	41
1.3 Die Problematik .....	45
1.3.1 Forschungsfragen .....	46
1.3.2 Die Forschungshypothesen .....	47
1.3.3 Die Analyseverfahren .....	48
1.3.4 Die Arbeitsmaterialien .....	49
1.3.5 Auswertung der Arbeitsmaterialien und Erstellung eines Analysekorpus .....	50
1.3.6 Gliederung der vorliegenden Überlegung .....	51

<b>2. Theorien</b>	53
2.1 Die koloniale Episteme	53
2.1.1 Die antike Kolonialethik: ein »Paläokolonialismus«?	54
2.1.2 Die »Kolonialethik« von der Spätantike bis ins Mittelalter	63
2.1.3 Die Reformation und die Kolonialethik	77
2.1.4 Zusammenfassung: von der »Kolonialethik« zur »Kolonialmoral«	80
2.2 Kolonialmoral- und Legitimationstheorie	81
2.2.1 Foucault und die Aufklärung: eine Moralproblematik?	83
2.2.2 Kolonialethik und Interpretation der kolonialen Situation in der Neuzeit	86
2.2.3 Das Moraldispositiv	89
2.2.4 Der koloniale Paternalismus	93
2.3 Die »Gouvernementalität«	96
2.3.1 Die koloniale »Gouvernementalität«	97
2.3.2 Der Wissensbegriff bei Foucault	100
2.4 Koloniale Machttheorie	108
2.4.1 Foucaults Machtkonzeption	109
2.4.2 Subjekt und Körper in Machtverhältnissen	116
<b>3. Methoden</b>	121
3.1 Koloniale Begegnungen als Modell einer transnationalen Kommunikation	121
3.2 Der Missionsdiskurs: eine transnationale Kommunikationsstruktur?	123
3.3 Vom »Missionsdiskurs« zum »Moraldiskurs«	125
3.4 Moraldiskursanalyse und Dominationstheorie	126
3.5 Methode der Moraldiskursanalyse	126
<b>4. Die Kolonialgrammatik</b>	131
4.1 Zahn und das Moraldispositiv	131
4.1.1 Einleitung	131
4.1.2 Franz Michael Zahn – eine biografische Einführung	132
4.1.3 Was bedeutet »missionieren« für Zahn?	133
4.1.4 Die Wertvorstellung Zahns	136
4.1.5 Beispiele der Einflüsse aus dem Missionsgebiet in Westafrika: das Ewe-Gebiet	137
4.1.6 Die koloniale Subjektivität Zahns	144
4.1.7 Die Mission als Regierung/Weltmacht	145
4.2 Subjektivierung	148
4.2.1 Einleitung	148
4.2.2 Die Missionsobjekte	151

4.2.3	Kennzeichnung der Missionsobjekte .....	153
4.2.4	Die Position der Missionsobjekte im Missionsfeld .....	162
4.3	Normierung .....	201
4.3.1	Einleitung .....	201
4.3.2	Ehenormen und Sexualitätsreglementierung .....	202
4.3.3	Zahns Kampf gegen Alkohol: ein Kampf um die Gesundheit? .....	221
4.3.4	Analyse der normativen Dimension der Missionsethik .....	227
4.3.5	Pietismus und Missionswirtschaftsethik .....	234
4.3.6	Religiosität als eine Moralität .....	239
4.3.7	Zusammenfassung über die ethische Dimension der Missionspolitik .....	242
4.4	Religionspraxis und Kommunikation im Ewe-Missionsgebiet .....	248
4.4.1	Die Missionarslinguistik .....	248
4.4.2	Die Norddeutsche Missionsgesellschaft und die Ewe-Sprache .....	252
4.4.3	Die Verschriftungsgeschichte der Ewe-Sprache .....	255
4.4.4	Probleme der Verschriftlichung der Ewe-Sprache .....	259
4.4.5	Präsentation der Ewe-Grammatik durch die Norddeutsche Mission .....	262
4.4.6	Formen und Funktionen der Ewe-Prädikate .....	268
4.4.7	Einführung in die missionarische Satzbildungslehre .....	273
4.4.8	Moralgrammatische Analyse .....	274
<b>5.</b>	<b>Ergebnisse und abschließende Überlegungen .....</b>	<b>287</b>
5.1	Die Gottesvorstellung der Ewe .....	289
5.2	Die Mission – ein Dispositiv zur sozialen Kontrolle .....	300
5.3	Kolonialismuskritik als Moralkritik .....	304
5.4	Die Dekolonisierung des kolonialen Wissens: die Dekonstruktion des kolonialen Dispositivs .....	308
<b>6.</b>	<b>Quellen und Literatur .....</b>	<b>315</b>
	Quellen .....	315
	Literatur .....	320

